

Das Naturschutzzentrum Weimar/Thüringen e.V.



OBSTBÄUME BILDEN SCHÜTZENDE DÄCHER UM UNSERE ORTSCHAFTEN (HIER BEI JEHMICHEN IM LANDKREIS SAALFELD).

AKTIVITÄTEN ZUR PFLEGE UND KARTIERUNG VON STREUOBSTBESTÄNDEN, ABER AUCH EINE ENTSPRECHENDE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT SIND DIE HAUPTARBEITSFELDER DES NATURSCHUTTZENTRUMS WEIMAR/THÜRINGEN E.V.

G. BÖTTNER

Der Erhalt von Streuobstwiesen ist ein besonderes Anliegen des Naturschutzzentrum Weimar/Thüringen e.V. (NZW) und nimmt einen wichtigen Teil in unserer Arbeit ein. Es geht uns dabei nicht nur um Information und Aufklärung der Öffentlichkeit über die Bedeutung von Streuobstwiesen, sondern auch um die Förderung, Anregung und Unterstützung von Aktivitäten hinsichtlich deren Erhaltes. Engen Kontakt pflegen wir in dieser Beziehung zu Obstbauverbänden (z. B. Tiefengruben), zu Mostereien (Weimar, Bad Berka), zu den Naturschutzämtern und zu Jugendgruppen, um nur einige zu erwähnen. So starteten wir zum Beispiel eine gemeinsame Apfelernteaktion auf einer Streuobstwiese in Tiefengruben gemeinsam mit einer Berlstedter Jugendgruppe. Tradition ist bei uns schon die jährliche Durchführung von Streuobstwiesen-

campes mit Kindern und Jugendlichen.

Es ist uns wichtig, auf den ökologischen Wert einer Streuobstwiese hinzuweisen, aber vor allen Dingen auch aufzuzeigen, wie man eine Streuobstwiese erhalten kann. Denn allein der ökologische Wert ist oftmals für den Besitzer einer Streuobstwiese nicht ausreichend, um sich für den Fortbestand seiner Streuobstwiese zu sorgen. Ein wichtiger Anreiz dabei wäre, das Streuobst einer Vermarktung zuzuführen. Deshalb wurde mit unserer Hilfe im Herbst 1993 das Projekt „Einsammeln von Streuobst“ durchgeführt, welches bei den Streuobstbesitzern einen guten Anklang fand. Eine sinnvolle Verwertung und Vermarktung von Streuobst hieße aber auch, eine Veränderung der EG-Politik hinsichtlich einer Überarbeitung der derzeitigen Handelsklassen bei Obst zu erreichen.

Zu dem Thema „Rettet die Streuobstwiesen – Aber wie?“ veranstalteten wir am 4. November 1993 eine Präsentation im Thüringer Landtag unter Schirmherrschaft des Umweltministers Herrn Sieckmann. Auf diesem Wege war es uns möglich, durch Rundfunk, Fernsehen und Presse einen großen Teil der Öffentlichkeit anzusprechen und vielleicht zum Nachdenken über dieses Thema angeregt zu haben.

Zur Zeit arbeiten wir an zwei Projekten: Zum einen an der computergestützten Erfassung der kartierten Streuobstwiesen des gesamten Kreises Weimar, zum anderen an der Umwandlung einer Obstplantage in eine Streuobstwiese.

Wir hoffen, daß durch unsere Arbeit viele Bürger angeregt werden, zukünftig mehr hochstämmige Obstbäume zu pflanzen bzw. bereits vorhandene Streuobstwiesen zu pflegen und zu erhalten.

Unsere (neue!) Anschrift lautet:

Naturschutzzentrum
Weimar/Thüringen e.V.
Marienhöhe 1
99427 Weimar

